

Fachbereichsleiter Schwieters stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor und ergänzt, dass die erforderliche F-Plan-Änderung zur Genehmigung beim Landkreis Emsland liegt.

Auf Nachfrage eines weiteren Bürgers in der Einwohnerfragestunde zum Thema Endausbau der Kleiststraße wird erläutert, dass der Endausbau im Zuge der Erweiterung der Baugebiete „Siedlung“ im Treuhandverfahren mit der NLG abgewickelt werden soll. Hintergrund ist, dass die Kleiststraße vom „alten“ Gebiet bis in die Erweiterung verläuft. Hierbei werden die Kosten für den Straßenausbau separat ausgewiesen und über das Verfahrenskonto abgewickelt.

Ratsmitglied Gaidosch bedankt sich für die Ausführungen und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Ratsherr Grünefeld erinnert an die bislang guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der NLG. Es sei sinnvoll, den Ausbau wie vorgestellt zeitnah umzusetzen. Darüber hinaus regt er an, frühzeitig das Gespräch mit den Anliegern zu suchen und die voraussichtliche finanzielle Belastung zu benennen.

Bürgermeisterin Lübbers erläutert, dass nach Auffassung des FB Finanzen der Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushalt 2022 unter Punkt 2 in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden muss.